



## PFARRTEAM

**SCHMITZ** Helmut  
Marktplatz 26  
Tel. 087/55 66 24

**DUBOIS** Alain  
Simarstraße 4a  
Tel. 087/42 47 31

**LASCHET-KEUTGEN** Anita  
TEL. 0473/413176

### Chronologische Auflistung der Gottesdienste im Pfarrverband siehe:

[www.pfarrverband-eupen-kettenis.net](http://www.pfarrverband-eupen-kettenis.net)

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"



---

Herausgeber: Pfarramt, Marktplatz 26, 4700 Eupen - erscheint wöchentlich - Ausgabe Nr. 15 / 2022

Auslieferungsamt: Masspost Eupen (N° P 912 027) - Auslieferungsdatum: Mittwoch, 06.04.2022

---

**Sonntag, 10.04.2022**  
**Palmsonntag**  
**Lesejahr C**

*Josef Mahler*



Der Palmsonntag bildet das Eingangstor zur **Heiligen Woche**. Sie ist das Herzstück des Kirchenjahres, denn in ihr eingebettet feiern wir das österliche Triduum, das Gedächtnis von Jesu Leiden, Sterben und Auferweckung. Das höchste christliche Fest steht nicht isoliert, sondern wird gerahmt von der Karwoche, die mit ihren besonderen Texten und Gesängen auf das Geheimnis unserer Erlösung einstimmt, und von der Osteroktav, die eine Woche lang „heute“ von Ostern redet.



## EVANGELIUM

## PALMSONNTAG

LK 19, 28–40

### GESEGNET SEI DER KÖNIG, DER KOMMT IM NAMEN DES HERRN

*Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.*

In jener Zeit ging Jesus nach Jerusalem hinauf. Und es geschah:

Er kam in die Nähe von Bétfage und Betánien, an den Berg, der Ölberg heißt,

da schickte er zwei seiner Jünger aus und sagte: Geht in das

Dorf, das vor uns liegt! Wenn ihr hineinkommt, werdet ihr dort ein Fohlen angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet es los und bringt es her! Und wenn euch jemand fragt: Warum bindet ihr es los?, dann antwortet: Der Herr braucht es. Die Ausgesandten machten sich auf den Weg und fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte. Als sie das Fohlen losbanden, sagten die Leute, denen es gehörte: Warum bindet ihr das Fohlen los? Sie antworteten: Weil der Herr es braucht. Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahinritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. Sie riefen: Gesegnet sei der König, der kommt im Namen des Herrn. Im Himmel Friede und Ehre in der Höhe! Da riefen ihm einige Pharisäer aus der Menge zu: Meister, weise deine Jünger zurecht! Er erwiderte: Ich sage euch: Wenn sie schweigen, werden die Steine schreien.

#### Gedanken zum Evangelium:

Bei den Propheten wurde angekündigt, der Messias werde demütig auf einem Esel daherkommen: „Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig und reitet auf einer Eselin.“ Voller Begeisterung und Freude wird Jesus in Jerusalem empfangen. Doch diese Freude hält nicht lange an. Aus Jubelrufen und Freudenschreie werden Anklage und Verurteilung bis zum Äußersten. So nah liegen Freude und Leid beieinander. Wer kennt das nicht? Prominente Menschen geraten ganz schnell in diesen Sog von der begeisterten Menge bis hin zu Hass und Wutparolen, aber auch jeder von uns kann sich darin wiederfinden: Lieblingsmensch und kurz danach findet man sich auf dem Abstellgleis wieder. So kann der gern gesehene Gast plötzlich zum Sündenbock werden.

Wie schnell verurteilen wir oder schließen uns den lautesten Stimmen an?

Die Heilige Woche, die mit dem heutigen Palmsonntag beginnt, ist ein Wechselbad der Gefühle. Jubel - Angst - Trauer -, doch schließlich die Osterfreude. Jesus lebte aus dieser Kraft Gottes, aus einer Macht der Liebe und der Menschlichkeit. Einer Kraft, die alle Werte und Regeln auf den Kopf stellt und das Wesentliche in den Mittelpunkt stellt.

#### Gebet:

Guter Gott, rühr uns an, berühre uns. Lass uns in dir erkennen, was wirklich zählt und worauf es in unserem Leben ankommt. Schenke uns Vertrauen, dass du uns Halt gibst, wenn alle gegen uns zu sein scheinen, damit wir auch in Zeiten der Dunkelheit auf die Osterfreude vertrauen und hoffen können. Amen.

von: Anita Laschet

## Ostersonntag, 17. April 2022

Auferstehungsfeier bei Sonnenaufgang auf dem Berg Horeb.  
Treffpunkt : um 5.30 Uhr auf dem Couvenplatz in Nispert

„Aus der Dunkelheit ins Licht“ - Mit Beginn des neuen Tages wird die Auferstehung Jesu Christi und damit der Aufbruch zu einem neuen Leben gefeiert. Nach zwei Jahren Corona-Pause gibt es endlich wieder die Möglichkeit zum gemeinsamen Erleben des Ostergeheimnisses in Gottes Schöpfung. In den letzten Jahren waren rund 200 TeilnehmerInnen dabei, darunter viele Jugendliche und junge Erwachsene.

Bitte auf witterungsangepasste Kleidung achten.

### Bergkapelle: Angebote zur Fastenzeit

- Mittwoch, 13. April - 6.45 Uhr Frühschicht: Die Kraft des Wandels Freitag,
- Freitag, 15. April - 15 Uhr Kreuzweg für Erwachsene: Es geht! Gerecht.

### Offenes Chorprojekt mit afro-amerikanischer Musik

Der Cäcilienchor an St. Nikolaus Eupen gestaltet am 12. November 2022 ein Konzert mit afro-amerikanischen Liedern. Zu diesem Anlass lädt der Chor interessierte Gäste ein, mitzusingen. Die Leitung des Projekts hat unser Dirigent Wim Vluggen.

Die afro-amerikanische Bevölkerung der Vereinigten Staaten singt seit Ende des 19. Jahrhunderts Gospels und Spirituals. In vielen dieser Lieder wurde die Hoffnung besungen, eines Tages als wirklich freie Menschen leben zu können. Anfangs wurden diese Lieder improvisiert, später aufgeschrieben und in die ganze Welt verbreitet. Spätere Popstile wie Soul und Disco der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts haben ihren Ursprung im Gospel und Spirituals.

Die Proben für dieses Konzert finden freitagsabends im vierzehntägigen Rhythmus von 20-22 Uhr statt: Erster Termin: 13. Mai 2022.

Für Anmeldung oder weitere Auskünfte: [chor@caecilienchor.be](mailto:chor@caecilienchor.be). Weitere Informationen zum Cäcilienchor finden Sie unter [www.caecilienchor.be](http://www.caecilienchor.be).

Bereits zu Pfingsten lädt der Cäcilienchor zu einem weiteren Projekt mit gregorianischen Chorälen ein. Die Proben beginnen am 22. April 2022. Interessenten können sich auch dazu noch melden.



### **PALMZWEIGE für PALMSONNTAG**

sind willkommen und können in den Pfarrkirchen  
abgestellt werden.

Danke im Voraus!



# Gottesdienste in der Pfarre St. Josef

## Sa. 09.04.

19.00 Uhr (Bergkapelle) : **Messe mit Austausch**

## So. 10.04.:

08.30 Uhr (Bergkapelle): **Hl. Messe**

f.alle Verst.d.Familie Rauw-Ortmann

10.30 Uhr (Pfarrkirche) : **FAMILIENMESSE**

f.H. Lajos Basci (1.Jahrgedächtnis)

f.Fr. Doris Nicoll-Levieux (Jgd) und alle Leb.u.Verst.d.Familie /

f.Fr. Hildegard Aldag (Jgd) / f.Fr. Gerta Zimmermann-Krott (Jgd) u.

Ehemann Heinz Zimmermann

## Mo. 11.04.:

18.30 Uhr (Pfarrkirche): **BUßFEIER für alle 3 Pfarren**

## Mi. 13.04.:

06.45 Uhr (Bergkapelle): **FRÜHSCHICHT**

## Do. 14.04.: GRÜNDONNERSTAG

17.00 Uhr (St. Josef Kapelle) : **Mahlfeier für Kinder**

20.30 Uhr (Pfarrkirche) : **Abendmahlfeier**

**Anschließend (St. Josef Kapelle): Anbetung**

„Könnt ihr 1 Stunde mit mir wachen“

## Fr. 15.04. : KARFREITAG

15.00 Uhr (Bergkapelle) : **Kreuzwegandacht**

15.00 Uhr (St. Josef Kapelle) : **Kreuzwegandacht**

19.30 Uhr (Pfarrkirche) : **Karfreitagsmeditation** mit Frauenchor „VOICES“

---

# Gottesdienste in der Pfarre St. Katharina, Kettenis

## Sa. 09.04.:

11.30 – 12.00 Uhr : ZEIT für STILLE und RUHE

## So. 10.04.:

10.00 Uhr : **Rosenkranzgebet**

10.30 Uhr : **Hl. Messe**

f.H. Thomas Schumacher (10.Jgd)

f.Schwester Edmunda – in besonderer Meinung / f.d.Leb.u.Verst.d.Familie

Brossel-Schunck nebst Freund Günther

Nach der Messe „ <b>AprÈs- Begegnung</b> im Pfarrhaus Begegnung für Jung und Alt
---

14.00 – 17.00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik

## Mi. 13.04.:

19.00 Uhr : **Hl. Messe**

## Do. 14.04.: GRÜNDONNERSTAG

16.00 Uhr : **Mahlfeier für Kinder**

19.00 Uhr : **Abendmahlfeier**

**Anschließend : Anbetung bis 21.00 Uhr**

## Fr. 15.04.: KARFREITAG

15.00 Uhr (Kapelle Oberste Heide) : **Kreuzweg**

15.00 Uhr (Pfarrkirche): **Kreuzweg**

19.00 Uhr (Pfarrkirche) : **Karfreitagsliturgie**

**gesanglich gestaltet vom Kgl. Kirchenchor St. Cäcilia**



Tel. Pfarrbibliotheken: St. Nikolaus: 0471/44 66 36 / St. Josef 0471/44 66 29

**Öffnungszeiten Pfarrbibliothek St. Nikolaus (PBEN):**  
**Montags, dienstags, donnerstags und freitags** jeweils von **16-18 Uhr**  
**Mittwochs** von **15 – 17 Uhr** - **Sonntags** von **10 – 12 Uhr**

**Öffnungszeiten Pfarrbibliothek St. Josef (PBEJ):**  
**Mittwochs** von **10 – 12 Uhr** und **14 – 16 Uhr**  
**Donnerstags** von **16 – 18 Uhr**

Wir **bringen** auch weiterhin Bücher **ins Haus** und Buchbestellungen per Telefon oder E-Mail ([pben@belgacom.net](mailto:pben@belgacom.net)) bleiben **ebenfalls möglich**.

**Weitere Ausleihen** aus der Pfarrbibliothek **St. Josef (PBEJ)** durch die Pfarrbibliothek **St. Nikolaus (PBEN)** sind auch zukünftig möglich.

**Neuzugänge :**

Tisserand, C.: Bâtisseurs d' espérance

Kampe, L.: Der Engel von Warschau

Kalisch, R.: Der resiliente Mensch

**Öffnungszeiten der Pfarrbibliothek Kettenis:**  
**Sonntags** von **10.00-12.00 Uhr**, **Mittwochs** von **18.00-19.30 Uhr**  
**Freitags** von **13.30-16.00 Uhr**

Tel.: 0485/356049 (*während der Öffnungszeiten*) - [Bibliothek.kettenis@outlook.com](mailto:Bibliothek.kettenis@outlook.com)

Foto: Peter Kane



**Jubel und Ablehnung.** Die Liturgie des Palmsonntags greift diesen radikalen Umschwung auf. Evangelium vom Einzug und Passionsgeschichte. Der feierliche Einzug Jesu in sein Jerusalem lenkt zugleich unseren Blick auf sein Kreuz. Und damit wird deutlich: Alle Freude, aller Jubel ist nur vorläufig, wenn er nicht über das Kreuz führt, wenn er nicht die Stille des Karsamstags durchlitten hat. Selbst wenn die Augenblicke und Ereignisse noch so schön sind – wir wissen selbst,

wie schnell die Feststimmung kippen kann, wie schnell die Leichtigkeit des Alltags von der bitteren Realität des Lebens eingeholt wird. Und dann muss aller Jubel verstummen, weil man im Angesicht des menschlichen Leides nur schweigen oder um Worte ringen kann. Der Palmsonntag macht die Zerbrechlichkeit einer Freudenstimmung deutlich, die den Karfreitag noch nicht kennt, die sich vielleicht um den Karfreitag herumschleicht, die darum labil und vergänglich ist.

# Wie, wo, was?

An diesem Wochenende in allen Pfarren: 2. Fastenkollekte von „Miteinander Teilen“

## SONNTAG, 10.04.

**08.30: BRF2: GLAUBE – KIRCHE - LEBEN** (Wiederholung 18.30 Uhr):

*\*Moderation: Margit Hebertz \*Werner*

*Weber: Meditation in der Fastenzeit*

*\*Rückblick zum Abend mit Sr. Philippa*

*und Neues aus der Weltkirche \*Mit Jesus durch die Heilige Woche*

**14 – 17 Uhr:** Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis

## MONTAG, 11.04

**17 Uhr – Besinnungsstunde für Trauernde** im Betanienraum

Herzliche Einladung!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Weitere Informationen:

Margit Hebertz 0471 306303

Marianne Jates 0478 272458

Anita Laschet 0473 413176 /

[anita@metall.be](mailto:anita@metall.be)

## DIENSTAG, 12.04

**15 – 16 Uhr:** Anbetung in St. Nikolaus

**17:30 Uhr:** Messvorbereitung mit „Spirit“ im Pfarrhaus

**18.00 – 20.00 Uhr: Vorbereitungsversammlung** für die Wort-Gottes und Kommunionfeier am 24. April 2022 in der St. Katharina Pfarrkirche Kettenis – Pfarrhaus Kettenis

## MITTWOCH, 13.04

**06.45 Uhr: FRÜHSCHICHT –** Bergkapelle

**17 – 18 Uhr:** Anbetung in St. Nikolaus

**19.05 Uhr** auf BRF2. : MUT und ZUVERSICHT – Meditation- und Abendgebet

## FREITAG, 15.04.

**17 – 18 Uhr:** Besinnung zur Fastenzeit in St. Nikolaus (s. S.4 unten)

Karfreitag der verstorbenen Freunde im Garnstock mit der Gruppe „kreuz-quer“

Thema: Der ewige Karfreitag

Ort: Garnstock

Datum: 15.04.2022 um 20 Uhr

## SAMSTAG, 16.04

**11.30 -12.00 Uhr : ZEIT FÜR STILLE UND RUHE –** St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis



*Eines kann man den Palmsonntags-Menschen nicht vorwerfen: Dass sie nicht begeisterungsfähig gewesen sind. Ja, ihre Begeisterung ist in der Folgezeit zu Enttäuschung und Wut geworden. Heißt aber nicht, dass es besser ist, sich gar nicht mehr zu begeistern.*

Liebe Pfarrfamilie,

am kommenden Sonntag beginnt die wichtigste Woche des gesamten Kirchenjahres, **Karwoche** oder **Heilige Woche** genannt. Es ist die wichtigste Woche, weil sich in ihr das ganze Drama der menschlichen Existenz abwickelt: äußerste Liebe und schrecklichste Gewalt, Tod und Auferstehung. In dieser Woche zeigt sich wie in keiner anderen, dass wir **gemeinsam unterwegs** sind: gemeinsam mit Christus und der gesamten Menschheit, der jubelnden und der am Boden zerstörten. Deshalb ist es auch sinnvoll, an diesem Palmsonntag die zweite Fastenkollekte zu halten, uns – wie Jesus – solidarisch zu zeigen mit denen, die leiden. An diesem Sonntag ist gleichsam die ganze Schöpfung mit hineingenommen in das Heilsgeschehen: Jesus reitet auf einem Esel nach Jerusalem ein:

*Nicht nur bei Kindern beliebt ist der Palm-Esel. Auch im Brauchtum ist er ein Star. Und zu Recht. Auch im Heiligen Land genießt der bodenständige Esel hohe Wertschätzung. Als Arbeitstier gehört er zum Haus, ja zur Familie. Und deshalb kommt der Esel auch in der Heiligen Schrift immer wieder vor. Ein junger Esel ist es, der nur für ein einziges Event auf der Welt ist: Er ist dafür da, dass Jesus auf ihm in seine Stadt einreiten kann. Vorher hatte dieses junge Haustier noch nie gearbeitet. Und nachher ist von ihm nicht mehr die Rede. Die Jünger binden ihn los, und als sie von den Besitzern gefragt werden, was sie da machen, heißt die Antwort nur: Der Herr braucht ihn. Des Weiteren gibt es keine Diskussionen. Ein einziges Mal für Gott und von Gott gebraucht zu werden – dafür ist er auf der Welt.*

*Und er ist an dieser Stelle noch etwas mehr: Er ist ein Zitat, ein Zitat aus dem Buch des Propheten Sacharja (9,9f). Dieser Prophet erwartet den König der zukünftigen Heilszeit als Reiter auf einem Esel. Während Israel das Pferd immer mit Krieg und Ausbeutung verbunden hat, wurde der Esel geradezu ein Gegenbild zum stolzen Ross. Symbol und Programm einer Genügsamkeit und Friedfertigkeit, die von den Großen – hoch zu Ross – immer wieder von oben herab betrachtet wurde, oft genug mit Herablassung und Spott. Die Kleinen aber wissen, dass Gott den Esel mehr liebt als alle Rosse. Und so haben die Evangelisten Jesus beim Einzug in Jerusalem auf einer Eselin reiten lassen, um zu unterstreichen, dass er dieser erwartete Messias und Friedensfürst ist.*

*Friedfertig und bereit, Lasten zu tragen, das ist der Esel. Und so erzählt schon das Reittier etwas über den, der darauf sitzt und der da in seine Stadt kommt... Er ist der etwas andere König, der nicht nur bereit ist, die Last der Welt anderen aufzuerlegen, zu delegieren, machen zu lassen, sterben zu lassen. Er ist der Friedensfürst, der wahre Erlöser der Welt, er kommt im Namen des Herrn. Er ist bereit, die Last der Welt, die Last der Sünde, die Last einer verfahrenen Menschheitsgeschichte selber zu schultern. Er ist bereit, die Angebundenen, die Unerlösten, die Belasteten, loszubinden, zu erlösen. Durch ihn hat alles schon begonnen. All das ist schon auf den Weg gebracht. Wir fangen heute nicht ganz von vorne an. Es ist schon lange Heilszeit gewesen, aber auch jetzt ist Heilszeit, sozusagen hier und heute ist Jerusalem. Begleiten wir den, der es vollenden wird, ziehen wir mit ihm hinein in seine Stadt.*

So wünsche ich Ihnen von Herzen eine intensive, belebende Heilige Woche.

Euer

Helmut Schmitz, Diözesan